

COLLEGIUM  
MUSICUM  
BASEL



DAS SINFONIEORCHESTER

# GENERAL PROGRAMM 2015 2016







# VEREHRTE KONZERT- BESUCHERINNEN UND -BESUCHER

Ich lade Sie ein zur Saison 2015 | 16 mit einer abwechslungsreichen, an Höhepunkten reichen Konzertsreihe – der letzten Saison im Stadtcasino vor dem Umbau. Wenn alles klappt, wird im Sommer 2016 mit den Bauarbeiten begonnen; alle grossen klassischen Konzerte werden dann für voraussichtlich zwei bis drei Jahre im Musicaltheater bei der Messe stattfinden.

Wir überlegen uns bereits heute, auf welche Weise wir Ihnen den Weg ins Musicaltheater so angenehm wie möglich machen können; immerhin erwartet uns ein komfortables Interieur im Musicaltheater selbst. Für einige von Ihnen wird der Weg kürzer oder die Fahrt mit dem Tram nur ein paar Stationen länger dauern – ab Bahnhof SBB gibt es direkte Verbindungen mit Tram oder Bus – für andere wird das Umsteigen auf eine zweite Linie nicht zu vermeiden sein. Darauf werden wir noch ausführlich eingehen. Wir zählen jedoch bereits heute auf Sie, dass wir diese «Durststrecke» gemeinsam durchstehen werden. Am Ende der Mühen winkt uns ein renoviertes Stadtcasino mit vielen Annehmlichkeiten – besonders die neue Klimaanlage werden wir an warmen Tagen alle sehr zu schätzen wissen!

Doch noch können Sie und wir in der kommenden Saison auf gewohnten Wegen ins Stadtcasino gelangen. Kevin Griffiths, unser beliebter junger Dirigent, hat sich ein spannendes und überzeugendes Programm ausgedacht und dazu ausgezeichnete Solistinnen und Solisten eingeladen. Dazu noch zwei «Extra-Mümpfeli» für Sie: Erstmals spielt das CMB ein Neujahrskonzert als Sonntagsmatinée im Basler Volkshaus, welches den Wienern in nichts nachstehen wird! Und ganz besonders freuen wir uns auf das Extrakonzert mit dem international gefeierten Pianisten Fazil Say.

Dies alles ist nur möglich dank der Treue unserer Abonnenten sowie der finanziellen Unterstützung von Freunden, Gönnern und Sponsoren; Ihnen allen danken Vorstand und die Musikerinnen und Musiker des Orchesters herzlich. Auch im 64. Jahr seines Bestehens bleibt das CMB, als einziges nicht subventioniertes Berufsorchester in Basel, seiner Maxime verpflichtet: exzellente Musik für Sie zu spielen.

Ich freue mich mit Ihnen auf anregende, erlebnisreiche Konzertabende mit dem CMB!

**Dr. Hans Martin Tschudi**  
Präsident Collegium Musicum Basel



# MEIN SEHR VEREHRTES PUBLIKUM LIEBE MUSIKFREUNDINNEN UND MUSIKFREUNDE

Mit grosser Freude habe ich für die Saison 2015 | 16 ein Programm gestaltet, das Ihnen Begegnungen mit den grossen Meistern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in spannenden Gegenüberstellungen erlaubt. Einen besonderen Akzent setzen wir dabei auf Beethoven mit der Egmont Ouvertüre und den 5. und 7. Sinfonien – gewissermassen als Fortsetzung des Zyklus aus der letzten Saison.

Wir eröffnen die Spielzeit mit drei Schwergewichten der deutschen Romantik: Schubert, Mendelssohn und Brahms. Beethoven begegnen wir hier im Vorkonzert mit den «Jungen Sinfonikern» der Musikschulen BS | BL. Das zweite Konzert steht im Zeichen von Beethovens 5. Sinfonie sowie Gustav Mahler. Neben dem weltberühmten Adagietto aus seiner 5. Sinfonie hören wir die Kindertotenlieder, vorgetragen von der hervorragenden Mezzosopranistin Judith Schmid.

Speziell ist unser «Alla Turca» Konzert; es zeigt, welche Anziehungskraft fremd-orientalische Klänge auf Haydn und Mozart oder den damals ebenfalls sehr bekannten Komponisten Andreas Romberg hatten. Mit spielen wird die in Basel wohlbekannte, mitreissende Geigerin Julia Schröder. Dieses Programm wird das CMB auch als CD aufnehmen.

Im Zentrum des 5. Konzerts steht ein Meister seines Fachs, der weltbekannte Cellist Ivan Monighetti. Er wird eines der beliebtesten Werke von Saint-Saëns vortragen, das Cello-Konzert Nr. 1 a-moll. Anknüpfend an die 1. Sinfonie von Jean Sibelius, die Sie damals mit grossem Beifall bedacht haben, spielen wir nun seine 2. und wohl bekannteste Sinfonie.

Am Ende der Saison – bevor das Stadtcasino für den Umbau geschlossen wird – werden wir der fulminanten Geigerin Maria Solozobova wieder begegnen. Mit ihr haben wir 2014 die Uraufführung des 2. Violinenkonzerts von Hans Huber erlebt. Sie hat nun das 2. Violinkonzert von Paul Juon einstudiert, einem Zeitgenossen Hans Hubers, der ebenfalls den Spätromantikern zugeordnet wird und dessen Werke in jüngster Zeit wieder entdeckt werden.

Eine weitere Premiere für das CMB wird das Neujahrskonzert im Volkshaus Basel sein. Wir werden den Wienern in nichts nachstehen – nur der Saal wird etwas bescheidener sein!

Unsere Kinderkonzerte haben ein erfreuliches Echo gefunden, und ich möchte Sie auch auf diese musikalischen Anlässe aufmerksam machen; Kinder – und Erwachsene – sind herzlich willkommen.



Zum Schluss möchte ich mit besonderem Stolz unser nächstes Extrakonzert erwähnen, ist es uns doch gelungen, einen Weltstar zu gewinnen, den Pianisten Fazil Say. Mit Mozarts Klavierkonzert Nr. 21 und der Rhapsody in Blue von Gershwin werden Sie zwei verschiedene Seiten dieses genialen Pianisten und grossartigen Musikers erleben.

Ich lade Sie herzlich ein zu stimmungsvollen und spannenden Konzertabenden mit dem Collegium Musicum Basel, ich freue mich auf Sie!

**Ihr Kevin Griffiths**

Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des CMB

# KONZERT



# 1.

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015, 19.30 UHR  
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL



**OLGA SCHEPS** Klavier

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent

**FRANZ SCHUBERT** Ouvertüre zu «Des Teufels Lustschloss»

**FELIX MENDELSSOHN** Klavierkonzert Nr. 1 g-moll op. 25

**JOHANNES BRAHMS** 1. Sinfonie c-moll op. 68

Der erst 16-jährige Schubert komponierte die Oper «Des Teufels Lustschloss» nach einem Stück von August von Kotzebue. Die Ouvertüre ist eine klangvolle Zusammenfassung des Werks. Musikalisch war die Oper ein furioser Wurf – doch stand die komplizierte Handlung dem Erfolg der Oper bis heute im Wege.

Mendelssohn war nicht nur ein bedeutender Komponist und Dirigent, sondern auch einer der herausragendsten Pianisten seiner Zeit. Seine Klavierkonzerte bestechen durch neue kompositorische Ideen und brillante Passagen für den Solisten. Die junge Pianistin Olga Scheps entwickelte schon früh ihr einzigartiges Klavierspiel, das intensive Emotionalität und Ausdrucksstärke mit aussergewöhnlichem pianistischem Können vereint.

Fast vierzehn Jahre arbeitete Brahms an seiner 1. Sinfonie, so schwer lasteten Beethovens sinfonische Errungenschaften auf seinen Schultern. Doch ihm gelang die Erneuerung der Sinfonie; in der Tradition Haydns und Beethovens hebt das Werk mit viel Leidenschaft und erstem Charakter an und endet wie Beethovens Fünfte hymnisch triumphal.

## VORKONZERT 18.15 UHR

### BEETHOVEN!!!

«Junge Sinfoniker» der Musikschulen Basel-Stadt | Baselland  
Leitung: Ulrich Dietsche, Musik Akademie Basel

# 2.

FREITAG, 30. OKTOBER 2015, 19.30 UHR  
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

**JUDITH SCHMID** Mezzosopran

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent



## GUSTAV MAHLER

Adagietto aus Sinfonie Nr. 5  
«Kindertotenlieder»

## LUDWIG VAN BEETHOVEN

5. Sinfonie c-moll op. 67

Mehr als siebenzig Jahre nach seiner Entstehung erlangte das Adagietto aus Mahlers 5. Sinfonie durch Viscontis Film «Tod in Venedig» Weltruhm. In derselben Zeit schrieb Mahler die «Kindertotenlieder» nach Gedichten von Friedrich Rückert, die wie das Adagietto Stimmungen der Trauer und der Melancholie wiedergeben. Eine herausragende Interpretin dieser Lieder ist die im Aargau geborene Mezzosopranistin Judith Schmid. Sie hat eine Vorliebe für die Liedkunst und wird von der Fachpresse begeistert gefeiert.

Auch in unserem 2. Konzert stellen wir c-moll, der dramatischen Tonart in Beethovens monumentaler 5. Sinfonie, einen Besuch ab. Die 5. Sinfonie, mit dem Beinamen «Schicksalsinfonie», beginnt in c-moll und endet in C-Dur. Diese Entwicklung «durch Nacht zum Licht» ist uns in Brahms' 1. Sinfonie bereits begegnet.

## VORKONZERT 18.15 UHR

### «FRÖHLICHE BLÄSERMUSIK»

Ensemble WINDSTÄRKE7, Musikschule Basel Musik Akademie  
Leitung: Franz Leuenberger

# KONZERT



# 3.

FREITAG, 11. DEZEMBER 2015, 19.30 UHR  
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

## PREISTRÄGERKONZERT

des Internationalen ARD-Wettbewerbs  
München 2015

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent



Der 64. Internationale ARD-Wettbewerb findet im September 2015 in den Fächern Flöte, Posaune, Gesang und Klavierduo statt. Danach werden wir die überzeugendsten Teilnehmenden zum Konzert nach Basel einladen.

## VORKONZERT 18.15 UHR

### «SZENEN AUS DEM LOUVRE»

Sinfonisches Bläserorchester WINDSPIEL der Musikschule Basel Musik Akademie  
Leitung: Franz Leuenberger

# 4.

FREITAG, 22. JANUAR 2016, 19.30 UHR  
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL



**JULIA SCHRÖDER** Violine

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent

## «ALLA TURCA»

**JOSEPH HAYDN** Ouvertüre zu «L'Incontro Improvviso»

## WOLFGANG A. MOZART

Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219

Ouvertüre «Entführung aus dem Serail»

**ANDREAS ROMBERG** Sinfonia alla turca Nr. 4 op. 51

In der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts war «alla turca» très à la mode! Viele Komponisten jener Zeit ließen sich von diesen fremdartigen, orientalischen Klängen inspirieren. Wir hören musikalische Beispiele von Haydn und Mozart und ihrem heute weniger bekannten Zeitgenossen Andreas Romberg. Wir freuen uns auf die fabelhafte, in Basel bestens bekannte Geigerin Julia Schröder. Sie ist Konzertmeisterin und Leiterin des Kammerorchesters Basel. Neben ihren zahlreichen internationalen Auftritten als Solistin ist sie seit 2010 Professorin für Violine an der Musikhochschule Freiburg i. Br.

## VORKONZERT 18.15 UHR

### CHORWÄRTS!

Kinder- und Jugendchöre Confuoco, Vivace, Saltando, ATempo!, Vivo,  
Musikschule Basel Musik Akademie

Leitung: Regina Hui, Maria Laschinger, Beat Vögele und Christa Andres

# KONZERT



# 5.

FREITAG, 15. APRIL 2016, 19.30 UHR  
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

**IVAN MONIGHETTI** Violoncello

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent

**MAURICE RAVEL** Le Tombeau de Couperin

**CAMILLE SAINT-SAËNS** Cellokonzert Nr. 1 a-moll op. 33

**JEAN SIBELIUS** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43



Trotz des düsteren Titels ist Le Tombeau de Couperin von Maurice Ravel ein eher heiteres und teilweise meditatives Werk – geschrieben zur Erinnerung an seine im 1. Weltkrieg gefallenen Freunde sowie als Hommage an François Couperin, dessen sinnliche Barockmusik er bewunderte.

Bereits 1872 entstand das Cellokonzert Nr. 1 von Camille Saint-Saëns, das von Anfang an zu seinen beliebtesten Werken zählte. Es ist ein phantastisch verspieltes Stück, das den Hörer auf eine melodische und emotionale Reise mitnimmt. Zu Gehör bringen wird es der weltbekannte Cellist Ivan Monighetti, einer der letzten Meisterschüler von Mstislaw Rostropovich und heute Professor an der Hochschule für Musik in Basel.

Viele Komponisten wurden durch Aufenthalte in Italien musikalisch inspiriert und brachten bemerkenswerte Werke mit nach Hause. Auch Sibelius begann seine Arbeit an der 2. Sinfonie im sonnigen Rapallo. Sie wurde zur beliebtesten und am meisten aufgeführten Sinfonie von Sibelius. Der finnische Dirigent und Komponist Simon Parmet schrieb 1955 «sie ist ein Lobgesang auf den Sommer und die Lebensfreude».

## VORKONZERT 18.15 UHR

### «EINE REISE IN DEN SÜDEN»

«Junge Sinfoniker» der Musikschulen Basel-Stadt | Baselland Musik Akademie  
Leitung: Ulrich Dietsche

# 6.

FREITAG, 27. MAI 2016, 19.30 UHR  
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL



**MARIA SOLOZOBOVA** Violine

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** «Egmont» Ouvertüre

**PAUL JUON** 2. Violinkonzert A-Dur op. 49

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Beethoven schrieb die Schauspielmusik zu Goethes Drama «Egmont» als Auftragswerk. Während das Drama nur noch selten aufgeführt wird, bleibt Beethovens Ouvertüre bis heute ein gern gespieltes Werk. Die 7. Sinfonie schrieb Beethoven auf dem Höhepunkt seines öffentlichen Ruhms. Obwohl ihn sein schwindendes Gehör zunehmend beeinträchtigte, ist die 7. Sinfonie schierer Ausdruck der Freude, des Glücks und der Lebensbejahung.

Kennen Sie den Komponisten Paul Juon? Als Auslandschweizer 1872 in Moskau geboren, zog Juon 1898 nach Berlin. Seine der Spätromantik zugeordneten Werke wurden mit Erfolg in Deutschland aufgeführt, und er war Mitglied der Preussischen Akademie der Künste. 1934 zog Juon nach Vevey, wo er 1941 starb. Einer seiner besten Freunde war Otto Hegner, ein Pianist und Komponist aus der Schule Hans Hubers, den er oft in dessen Sommerhaus in Langenbruck | BL besuchte. Maria Solozobova, der 2014 mit dem CMB in Basel eine glänzende Uraufführung des 2. Violinkonzert von Hans Huber gelang, hat nun auch das 2. Violinkonzerts von Paul Juon einstudiert. Beide Violinkonzerte werden anschliessend auf einer CD erscheinen.

**VORKONZERT 18.15 UHR**

**«SOMMERNACHTSTRÄUME»**

Jugendorchester «first symphony» der Musikschule Basel Musik Akademie  
Leitung: Ulrich Dietsche

# NEUJAHRSMATINÉE

SONNTAG, 3. JANUAR 2016, 11 UHR  
VOLKSHAUS, REBGASSE 12–14, BASEL



**NEBOJŠA BUGARSKI** Violoncello

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent



**GIOACCHINO ROSSINI** Ouvertüre zu  
«Il Barbiere di Siviglia»

**JOSEPH HAYDN** Cellokonzert C-Dur

**CAMILLE SAINT-SAËNS** Der Schwan

**JOHANNES BRAHMS** Ungarischer Tanz Nr. 5

**JOHANN STRAUSS** Ägyptischer Marsch

**LEROY ANDERSON** Sleigh Ride

**JOHANN STRAUSS** Champagner Polka

**JOHANN STRAUSS** An der schönen blauen Donau

Mit Schwung und einem bunten Strauss von Melodien ins neue Jahr, Melodien,  
die Alt und Jung seit jeher in Begeisterung versetzen!

Die Neujahrsmatinée wird ausserhalb des Abonnementszyklus angeboten.  
Abonnenten erhalten für dieses Konzert Tickets zu einem Vorzugspreis (siehe Seite 21).  
Freie Platzwahl innerhalb der Kat. I und II.  
Vorverkauf bei Bider & Tanner und allen üblichen Vorverkaufsstellen.



# ...die Blumen zum Applaus!



Blumengeschäft am Hörnli:  
Hörnliallee 79  
4125 Riehen  
Tel. 061/601 01 89  
Fax 061/601 59 50

Gärtnerei:  
Allmendstrasse 160  
4010 Basel

[blumen@meyer-soehne.ch](mailto:blumen@meyer-soehne.ch)  
[www.meyer-soehne.ch](http://www.meyer-soehne.ch)



# EXTRAKONZERT

DONNERSTAG, 10. MÄRZ 2016, 19.30 UHR  
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

**FAZIL SAY** Klavier

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent

**GIOACCHINO ROSSINI** Ouvertüre zu  
«L’Italiana in Algeri»

**WOLFGANG A. MOZART** Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467

**GEORGE GERSHWIN** Rhapsody in Blue

**LEONARD BERNSTEIN** West Side Story «Symphonic Dances»

Fazil Say ist einer der herausragendsten Musiker der Gegenwart, und es ist für das CMB eine Ehre, mit ihm ein Konzert zu geben. Fazil Say ist nicht nur ein genialer Pianist und Interpret, sondern auch ein höchst erfolgreicher Komponist; in der Klassik – insbesondere Mozart – ist er ebenso zuhause wie in der zeitgenössischen Musik. Für seine Interpretationen als Pianist erhielt er 2007 den Silbernen London International Award, für seine vierhändige Bearbeitung von Strawinskys «Sacre du Printemps» den Deutschen Schallplattenpreis. Wir sind gespannt auf seine Interpretation des Klavierkonzerts von Mozart als auch der Rhapsody in Blue von Gershwin. Und wer kennt nicht Leonard Bernsteins «West Side Story»? Mit den «Symphonic Dances» macht auch das CMB einen Ausflug in die fast schon klassische Musik des 20. Jahrhunderts.

Das Extrakonzert wird ausserhalb des Abonnementszyklus angeboten. Abonnenten erhalten für dieses Konzert Tickets zu einem Vorzugspreis (siehe Seite 21). Vorverkauf bei Bider & Tanner und allen üblichen Vorverkaufsstellen.





# KONZERTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Samstag, 21. November 2015, 16–17 Uhr

Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21, Basel

## «VOM TANZEN, WALZEN, STEPPEN UND ZWEI GARTENSCHLÄUCHEN»

Musik von Händel, Pachelbel, Grainger, Boccherini, Vivaldi, Mancini,  
Mozart, Bartok

**KEVIN GRIFFITHS** Moderation und Dirigent

---

Samstag, 18. Juni 2016, 16–17 Uhr

Union, Grosser Saal, Klybeckstrasse 95, Basel

## «TUBBY, DIE TUBA UND IHRE FREUNDE»

Werke von Kleinsinger, Britten, Haydn, Vaughan Williams

**CARLA BRANCA** Moderation

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent und Moderation

---

Unkostenbeitrag: Erwachsene CHF 15.– | Kinder und Jugendliche CHF 5.–  
Vorverkauf nur bei Bider & Tanner, Öffnung Saalkasse: 15.30 Uhr



# Tonträger für Kulturträger.

Ihr Einkauf bei uns unterstützt einen  
lebendigen Basler Kulturplatz.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# GASTKONZERTE

AUSSERHALB DES ABONNEMENTS



Freitag, 1. Januar 2016, 18 Uhr

Theater Uri, Altdorf|UR

**NEUJAHRSKONZERT**

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent

Samstag, 7. Mai 2016, 19.30 Uhr

Martinskirche Basel

**EUROPÄISCHES JUGENDCHORFESTIVAL BASEL:**

**SING ALONG KONZERT**

**COLLEGIUM MUSICUM BASEL, KAMMERCHOR**

**NOTABENE, CHOR GYMNASIUM MUTTENZ**

**CHRISTOPH HULDI** Dirigent

Freitag, 17. Juni 2016, 19.30 Uhr

Artemus Konzert im KKL Luzern

**MARIA SOLOZOBOVA** Violine

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent

**L. V. BEETHOVEN** «Egmont» Ouvertüre | Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

**F. MENDELSSOHN** Violinkonzert e-moll op. 64

Freitag, 24. Juni 2016 | Samstag, 25. Juni 2016, je 19.30 Uhr

Martinskirche, Basel

**KAMMERCHOR NOTABENE, CHOR GYMNASIUM MUTTENZ**

**UND SOLISTEN**

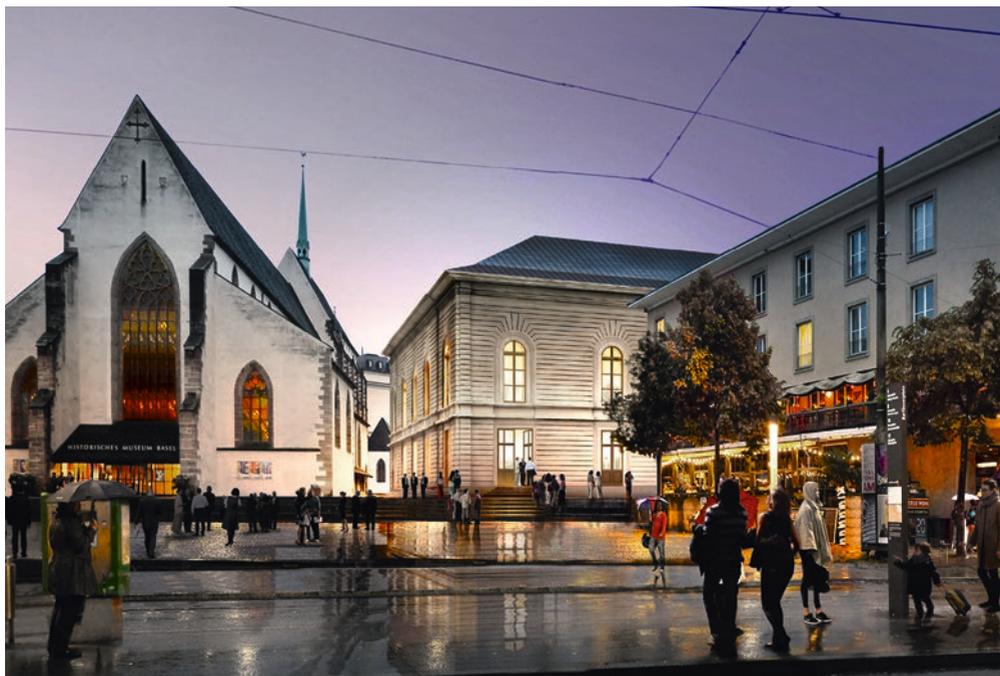
**CHORWERK A CAPPELLA**

**CHRISTOPH HULDI** Dirigent

**WOLFGANG A. MOZART** Requiem KV 626

**KEVIN GRIFFITHS** Dirigent

Verkauf Tickets Gastkonzerte in der Martinskirche Basel bei Bider & Tanner und den üblichen Vorverkaufsstellen.



# STADTCASINO BASEL

LETZTE SAISON IM ALTEN KLEID

SO WURDE NOCH NIE  
EIN STADTCASINO ERWEITERT.  
FÜR SIE, MIT IHNEN.

Während des Umbaus ab Saison  
2016/17 im Musical Theater Basel.

[www.erweiterung-stadtcasino.ch](http://www.erweiterung-stadtcasino.ch)



# ABONNEMENTE EINZELKARTEN



## ABONNEMENTE

- **Bisherige Abonnemente:** werden automatisch erneuert, sofern Sie sich nicht schriftlich bis 30. Juni 2015 abmelden. Platzänderungswünsche bitte schriftlich bis 30. Juni 2015 an Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel bekannt geben; sie werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Abonnements werden zusammen mit der Rechnung verschickt, zahlbar innert 30 Tagen mit beigelegtem Einzahlungsschein.
- **Neuabonnemente:** Neue Abonnemente nehmen wir gerne mit der beigehefteten Bestellkarte entgegen oder direkt bestellen bei: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Tel. 061 206 99 96 | ticket@bideruntanner.ch

## KAUF EINZELKARTEN

Einzelkarten für alle 6 Abonnementskonzerte, Extrakonzert und Neujahrskonzert sind ab 3. August 2015 erhältlich bei: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, Tel. 061 206 99 96, [www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch), Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenplatz, SBB Basel und den üblichen Vorverkaufsstellen. Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten. Solche Änderungen berechtigen nicht zur Rückgabe bereits erworbener Eintrittskarten oder Abonnements.

## GESCHENK-GUTSCHEIN FÜR ABONNENTEN UND PREISERMÄSSIGUNG FÜR EXTRAKONZERT UND NEUJAHRSMATINÉE

Als Dankeschön für den Kauf eines Abonnements schenken wir allen unseren Abonnenten einen Gutschein für einen Gast zu einem unserer sechs Abonnementskonzerte. Zusätzlich erhalten alle Abonnenten Ermässigungen\* für das Extrakonzert und die Neujahrsmatinée im Volkshaus. Die Gutscheine für ermässigten Eintritt sind nur einlösbar bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel ab 3. August 2015.

## VORKONZERTE 18.15 – 18.45 UHR

Der Besuch der Vorkonzerte ist gratis. Die Saaltüren werden nur im Parkett geöffnet; keine nummerierten Plätze. Ab 19.00 Uhr nur Zutritt mit den regulären Eintrittskarten für das Hauptkonzert (Parkett und Balkon).





## PREISE (MUSIKSAALPLAN SIEHE NÄCHSTE SEITEN)

Im Ticketpreis inbegriffen ist die Garderobengebühr von CHF 2.– pro Person.

	ERWACHSENE	
	Abonnement 6 Konzerte	Einzelkarten Abo-Konzerte
<b>Kat. I</b>	CHF 365.–	CHF 80.–
<b>Kat. II</b>	CHF 325.–	CHF 70.–
<b>Kat. III</b>	CHF 268.–	CHF 54.–

Extrakonzert Fazil Say		Neujahrsmatinée Volkshaus	
CHF 95.–	CHF 75.–*	CHF 65.–	CHF 55.–*
CHF 85.–	CHF 65.–*	CHF 55.–	CHF 45.–*
CHF 70.–	CHF 50.–*		

\*Ermässigte Preise für Abonnenten

	SCHÜLER STUDENTEN LEHRLINGE KINDER	
	Abonnement 6 Konzerte	Einzelkarten alle Konzerte
<b>Kat. I bis III</b>	CHF 100.–	CHF 20.–

LAST MINUTE TICKET**	
Für Kinder Jugendliche bis 16 Jahre	
<b>Kat. I bis III</b>	Gratis

\*\*10 Min. vor Konzertbeginn an der Abendkasse;  
keine Vorreservation

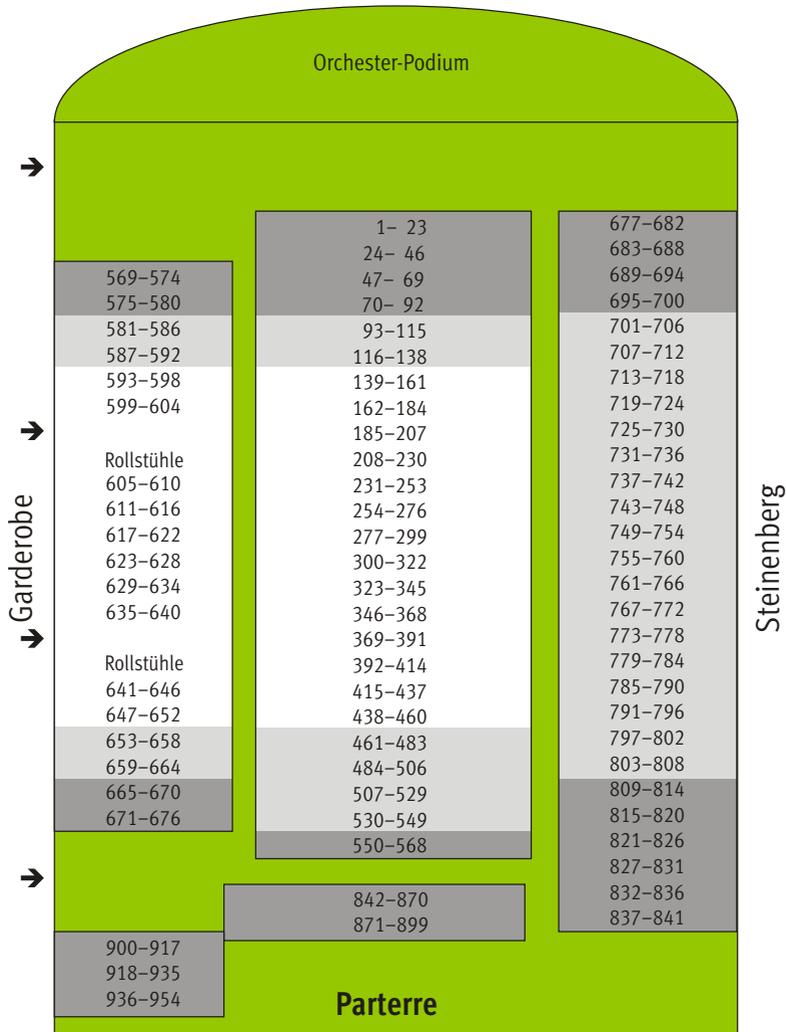
## ERMÄSSIGUNGEN

Einzelkarten, Extrakonzert und Neujahrsmatinée:  
 AHV|IV, Kundenkarte Bider&Tanner CHF 5.–  
 Mitglieder GGG und KV Basel CHF 10.–



# SITZPLAN GROSSER MUSIKSAAL STADTCASINO BASEL

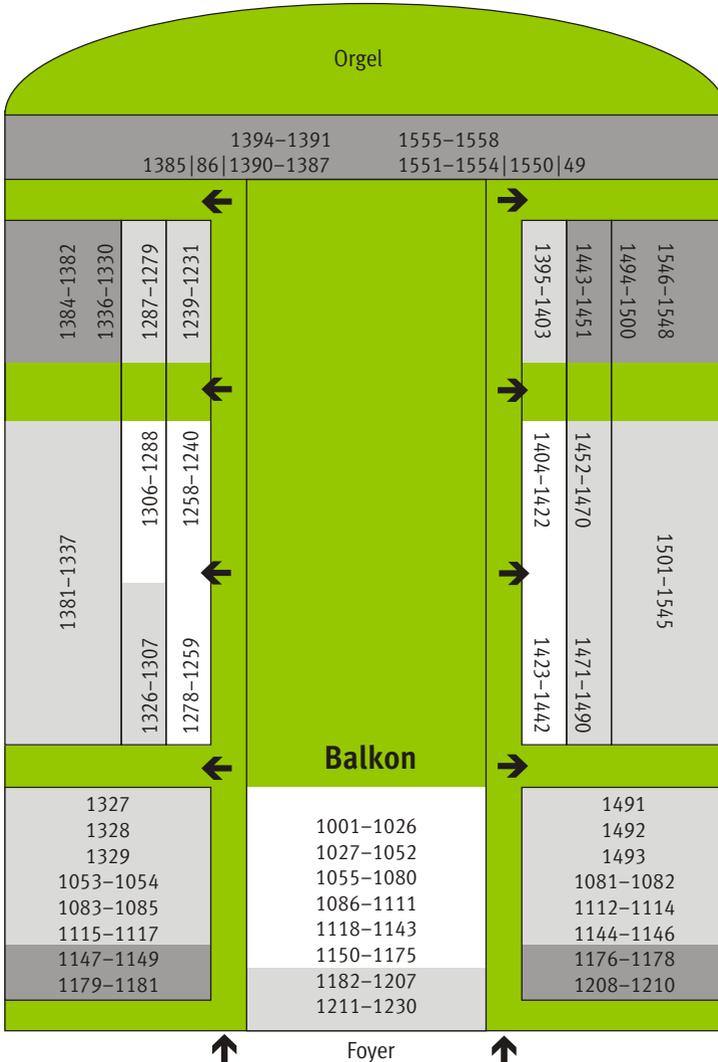
## PARTERRE



Legende:  = Kat. I  = Kat. II  = Kat. III



# BALKON



# DANKE

## UNSEREM HAUPTSPONSOR



Basler  
Kantonalbank

## UNSEREN SPONSOREN

burckhardtpartner



schaffner & conzelmann ag

MANOR



BRUNSWIG

Supplies for Laboratory and Production

Endress+Hauser



## STIFTUNGEN



SWISSLOS  
Basel-Landschaft

MBF  
*foundation*

GG  
Basel

## GÖNNERN

Marianne Branca • Quirico Branca • Radiologie Zentrum Fricktal • Kreis der Freunde und Gönner des Collegium Musicum Basel

## GEMEINDEN

Plattform Leimental Plus • Aesch • Binningen • Bottmingen • Münchenstein • Pfeffingen • Reinach

Herzlichen Dank an alle Freunde und Freundinnen sowie Gönner und Gönnerinnen, die sich verpflichtet haben, freie oder gezielte Förderbeiträge für das CMB zu spenden.

Werden auch Sie Gönner, Pate, Donator oder Freund von Largo bis Presto – wir brauchen Ihre Unterstützung! Mehr auf Seite 32 oder unter [www.collegiummusicumbasel.ch/supporter](http://www.collegiummusicumbasel.ch/supporter)



# ORCHESTER 2015|16

KEVIN GRIFFITHS  
CHEFDIRIGENT

## VIOLINE I

Gevorg Gharabekyan  
(1.Konzertmeister)  
Angelika Balzer  
Cristina Gantolea  
Nicole Nönninger  
Nicolette Rey Nieder  
Stéphanie Ruf  
Mirjam Sahli  
Angela Thüring

## VIOLINE II

Vera Landtwing (Solo)  
Cornelia Lörcher (Stv. Solo)  
Imke Engel  
Ioana Gereb  
Odile Guéneux  
Andrea Hecker  
Sergej Novoselic  
Katharina Pflüger

## VIOLA

Lech Uszynski (Solo)  
Carla Branca  
Anna Merkulova  
Frank Nieder

## VIOLONCELLO

Nebojša Bugarski (Solo)  
Orlando Theuler (Stv. Solo)  
Georges Depierre  
Laure Ünliü Prunier  
François Berne  
Daniela Oswald  
Sara Alba Page de Quicios

## KONTRABASS

David Brito (Solo)  
Louise Behr  
Sandor Török  
Christof Metz

## FLÖTE

Géraldine Cacciatore (Solo)  
Jürg Denzinger

## OBOE

Nancy Andelfinger (Solo)  
Ingo Balzer

## KLARINETTE

Karin Dornbusch (Solo)  
Martin Weber

## FAGOTT

Rui Lopes (Solo)  
Marie-Thérèse Yan

## HORN

Jakob Hefti (Solo)  
Heiner Krause (Stv. Solo)  
Simon Mattmüller  
Stephane Piot

## TROMPETE

Stefan Keller (Solo)  
Sebastian Benz  
Stephan Fröhlicher

## POSAUNE

Noëlle Quartiero  
Jasmine Weber-Studer  
Niki Wüthrich

## TUBA

Helene Berglund (Solo)

## PAUKE

Martina Balz (Solo)

## SCHLAGZEUG

Monika Schmid (Solo)

## HARFE

Claudia Valsi (Solo)

## ORCHESTERWART

Philippe Wdowicki



## CMB VORSTAND

- Dr. Hans Martin Tschudi, Präsident
- Dr. Gilbert Thiriet, Vizepräsident
- Tobias Amiet, Finanzen
- Dr. André Baltensperger, Betreuung Orchester | Dirigent
- Mirjam Sahli, Delegierte des Orchesters
- Martin Schelling, Vereinigung der Freunde und Gönner
- Hanne Sieber, Werbung | Tickets | Administration
- Andrea Hecker, Delegierte des Orchesters
- Mimi Wyss, Vereinigung der Freunde und Gönner
- Beirat des Vorstands: Kevin Griffiths  
Chefdirigent und Künstlerische Leitung

## CMB KONTAKT

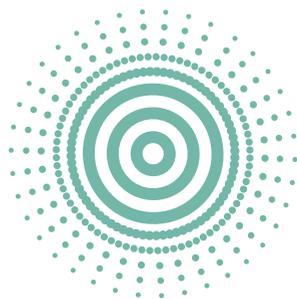
Sekretariat Collegium Musicum Basel  
c/o Martin Schelling, Postfach 2025, 4001 Basel,  
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26  
E-Mail: [mail@collegiummusicumbasel.ch](mailto:mail@collegiummusicumbasel.ch)  
Internet: [www.collegiummusicumbasel.ch](http://www.collegiummusicumbasel.ch)

## VORVERKAUF | ABONNEMENTSVERWALTUNG

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel,  
Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
Telefon 061 206 99 96  
E-Mail: [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)  
Internet: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Collegium Musicum Basel  
Redaktion: Hanne Sieber, Gilbert Thiriet  
Grafik|Fotos: Schaffner & Conzelmann AG, Basel  
Künstlerfotos: z.V.g. | sowie Olga Scheps ©Uwe Arens  
Druck: Oberli Druck und Medien GmbH, Basel



# COLLEGIUM MUSICUM BASEL



Das Sinfonieorchester wurde im Jahr 1951 auf Initiative engagierter Mitglieder des damaligen Basler Theaterorchesters und dessen Kapellmeister Albert E. Kaiser gegründet. Der Name «Collegium Musicum Basel» bedeutet zugleich Verpflichtung, kann doch dieser Name in Basel auf eine 300-jährige Tradition zurückblicken.

Seit 1956 hat sich das CMB mit seinem jährlichen Abonnementszyklus von sechs Konzerten im Stadtcasino einen festen Platz im Musikleben Basels erobert. Das CMB ist inzwischen das älteste, unverändert bestehende, freie Berufsorchester in Basel, das einen eigenständigen Beitrag im Bereich der klassischen Musik in der Region leistet. Hinzu kommen zahlreiche Gastkonzerte sowie grosse Chorkonzerte.

Unter der künstlerischen Leitung seines Dirigenten Albert E. Kaiser wurde der musikalische Wirkungskreis des Orchesters kontinuierlich ausgebaut. Als er im Jahre 1955 zum damals noch jungen Medium Fernsehen wechselte, wurde das CMB vertraglich als Orchester des Schweizer Fernsehens verpflichtet und wirkte an einer grossen Zahl von musikalischen Sendereihen mit.

Ab 1961 war das CMB während elf Jahren im Rahmen der Mozart-Wochen Interlaken an der Aufführung von Opern und Orchesterwerken beteiligt und arbeitete dort mit den bedeutendsten Sängerinnen und Sängern dieser Epoche zusammen.

Grosse Resonanz fanden die ab 1963 durchgeführten über 30 kommentierten Jugendkonzerte. Hinzu kamen die Aufführungen grosser Chorwerke sowie zahlreiche Gastspiele und Tournées u.a. mehrmals nach Italien, Frankreich, Österreich (Wien und Bregenz), nach Israel, in die damalige Tschechoslowakei und nach Deutschland (u.a. Dresden und Leipzig).

Eine höchst erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet das Orchester seit jeher mit international renommiertesten Solisten: So waren unter vielen anderen Martha Argerich, Nikita Magaloff, Shura Cherkassky, Peter Serkin, Rudolf Buchbinder, Arthur Grumiaux, Ulf Hoelscher, Wolfgang Schneiderhan, Christian Ferras, Paul Tortelier, Gundula Janowitz, Edith Mathis, Maria Stader, Marie-Claire Alain, Sharon Kam, Sol Gabetta, Noëmi Nadelmann, Barbara Bonney, James Galway, Arabella Steinbacher oder Sebastian Knauer beim Collegium Musicum Basel zu Gast.

Nach über 50-jährigem Wirken übergab Albert E. Kaiser die Leitung des Orchesters an den jungen Basler Dirigenten Simon Gaudenz, der ab der Saison 2004|05 die Position des Chefdirigenten und die künstlerische Leitung übernahm. Der mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dirigent beeinflusste massgeblich die Entwicklung des Orchesters mit neuen Repertoireschwerpunkten und einer zielgerichteten künstlerischen Arbeit. Es kamen vermehrt Komponisten des späten 19. und des frühen 20. Jahrhunderts zur Aufführung. Vokalwerke mit Solisten rückten erneut in den Vordergrund. Die erfolgreiche Konzerttournee in Spanien (Valencia, Castellón, Burgos, Avilés) im Oktober 2009 bildete den Auftakt zur Wiederaufnahme der traditionellen Tourneereisen.



Im September 2011 übernahm der junge, ebenfalls mit Preisen ausgezeichnete und international bereits erfolgreiche Dirigent Kevin Griffiths die musikalische Leitung des Orchesters. Es ist ihm vom ersten Konzert an gelungen, das Publikum für sich zu gewinnen. Neben den grossen klassischen Orchesterwerken legt er grossen Wert darauf, sowohl etwas in Vergessenheit geratene musikalische Schätze als auch ungeahnte neuere Werke erklingen zu lassen. Sein musikalisches Programm knüpft nicht zuletzt an die Rezeption klassischer Musik im angelsächsischen Raum an.

Die Nachwuchsförderung war dem CMB von jeher ein wichtiges Anliegen. Neben der Nachwuchspflege in den eigenen Reihen, gehören dazu seit Jahrzehnten die Preisträgerkonzerte mit jungen Solisten, die bei renommierten internationalen Wettbewerben ausgezeichnet wurden. Einige heute weltweit bekannte Solistinnen und Solisten haben ihr Debüt in Basel in einem CMB-Konzert gegeben.

In den seit der Saison 2006 | 07 jeweils vor dem Hauptkonzert stattfindenden Vorkonzerten haben junge Nachwuchsmusikerinnen und -musiker der Musik-Akademie Basel Gelegenheit, ihr Können im grossen Musiksaal und vor grossem Publikum zu zeigen. Mit der für die Saison 2013 | 14 neu konzipierten Konzertreihe für Kinder und Jugendliche versucht das CMB, Nachwuchspublikum ausserhalb des Musiksaals für klassische Musik zu begeistern.

[www.collegiummusicumbasel.ch](http://www.collegiummusicumbasel.ch)





# KEVIN GRIFFITHS

Der in London geborene und in der Schweiz aufgewachsene Dirigent Kevin Griffiths ist seit September 2011 Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Collegium Musicum Basel. Daneben wirkt Griffiths als gefragter Gastdirigent bei renommierten Orchestern in der Schweiz, Deutschland und Europa, u.a. in Zürich, Luzern, Basel, Winterthur, Biel/Bienne, beim Frankfurter Opern und Museums Orchester, der Badischen Staatskapelle, der Hofkapelle Meiningen, der Nordwestdeutschen Philharmonie, der Slowakischen Radiophilharmonie und dem Istanbul State Symphony Orchestra. Das Kammerorchester Berlin dirigierte er in der Philharmonie Berlin sowie am Istanbul Festival.

Künstler wie Sir James Galway, Isabelle van Keulen, Dmitry Sitkovetsky, Paul Lewis, Alexander Rudin, Ricardo Castro, Dimitri Ashkenazy, Ingulf Turban, Peter Bruns, Gavriel Lipkind und Solisten der Berliner Philharmoniker (Stefan Dohr, Wenzel Fuchs, Jonathan Kelly, Markus Weidmann) schätzen die Zusammenarbeit mit Kevin Griffiths. Für ein Tanz-Projekt mit über 100 Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Schweiz arbeitete Kevin Griffiths mit dem englischen Choreographen Royston Maldoom zusammen – bekannt aus dem Film «Rhythm is it!» mit den Berliner Philharmonikern.

2010 gewann Griffiths den 2. Preis beim Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti und war für die Saison 2010/11 Stipendiat des «Melgaard Young Conductors Scheme» beim Orchestra of the Age of Enlightenment London; einem weltweit führenden Orchester mit historischen Instrumenten. Er hat das Orchester im Konzert dirigiert und mit den Dirigenten Vladimir Jurowski, Trevor Pinnock und Sir Simon Rattle zusammengearbeitet. Neben Dirigaten mit klassischem Konzertrepertoire widmet sich Griffiths auch immer wieder Opernproduktionen. So dirigierte er unter anderem bereits Opern von Ravel wie «L'heure espagnole» und «L'enfant et les sortilèges», «Die Fledermaus» von Johann Strauss, Purcells Oper «Dido & Aeneas» oder Offenbachs «Barbe-Bleue».

Kevin Griffiths gewann auch durch sein Engagement für Neue Musik internationales Ansehen. Er ist Gründer des London Steve Reich Ensembles, das international gastiert und dessen erste CD für CPO mit einem Diapason d'Or ausgezeichnet wurde. Seine zweite Aufnahme mit diesem Ensemble wurde im September 2011 unter dem Label Warner Classics veröffentlicht. Auch hat Griffiths mit Komponisten wie Elena Firsova, Steven Mackey, Rodolphe Schacher und Lera Auerbach gearbeitet und einige ihrer Werke in mehreren Weltpremieren



dirigiert. Eine Uraufführung des Violinkonzerts Nr. 2 des spätromantischen Schweizer Komponisten Hans Huber dirigierte Griffiths 2014 mit dem CMB in der Tonhalle Zürich und im Stadtcasino Basel. Eine CD-Einspielung mit Werken Hans Hubers ist in Vorbereitung. Ferner leitete Griffiths mit dem CMB in Basel die europäische Erstaufführung des Posaunenkonzerts von Daniel Schnyder.

Darüber hinaus ist Kevin Griffiths die Vermittlung klassischer Musik an Kinder und Jugendliche ein grosses Anliegen. Er moderiert und dirigiert regelmässig Familienkonzerte, die ein durchwegs positives Publikumsergebnis erhalten.

Kevin Griffiths studierte zunächst Violine und absolvierte anschliessend mehrere Dirigentenmeisterkurse. Grossen Einfluss auf seine Entwicklung hatte David Zinman, der 2004/05 ein Stipendium an der Akademie in Aspen (USA) an ihn vergab, sowie Colin Metters, bei dem er an der Royal Academy of Music in London Orchesterleitung studierte und erfolgreich abschloss. Von 2007 bis 2009 war Kevin Griffiths Jungstipendiat am Royal Northern College of Music. Während dieser Zeit studierte er mit Sir Mark Elder, Mark Shanahan und Clark Rundell.

[www.kevin-griffiths.com](http://www.kevin-griffiths.com)





# DAS CMB DANKT SEINEN FREUNDEN, GÖNNERN, PATEN UND DONATOREN

Herzlichen Dank an den Kreis der Gönnerinnen und Gönner sowie die Vereinigung der Freundinnen und Freunde für ihre Treue und Unterstützung. Sie haben sich verpflichtet, freie oder gezielte Förderbeiträge für das CMB zu spenden. Das CMB als ältestes, freies Berufsorchester in Basel erhält keine staatlichen Subventionen und ist daher auf die grosszügige und regelmässige Unterstützung angewiesen, mit der die Finanzierung des CMB langfristig gesichert werden kann.

Wir sind allen Freunden der klassischen Musik sehr dankbar, die sich über den Kauf eines Abonnements hinaus in Form eines Gönnerbeitrages in beliebiger Höhe für den Fortbestand des CMB engagieren können.

Freunde und Gönner des CMB erhalten als Gegenleistung verschiedene Vergünstigungen und Angebote – Näheres ersehen Sie aus den nachfolgenden Seiten oder der Supporter-Broschüre, die beim CMB bezogen werden kann (s. Adresse unten). Auf dem Anmeldeformular können Sie die entsprechende Rubrik und die Höhe Ihres Beitrages angeben.

Nochmals herzlichen Dank für Ihr finanzielles Engagement. Wir hoffen, Sie bei Gelegenheit persönlich kennen zu lernen.

## **Die Musikerinnen und Musiker des Collegium Musicum Basel**

## **FÜR WEITERE INFORMATIONEN**

Kontakt: Collegium Musicum Basel c/o Martin Schelling,  
Postfach 2025, 4001 Basel  
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26  
E-Mail: [mail@collegiummusicumbasel.ch](mailto:mail@collegiummusicumbasel.ch)

[www.collegiummusicumbasel.ch](http://www.collegiummusicumbasel.ch)





# VEREINIGUNG DER FREUNDE

## FREIE ODER GEZIELTE FÖRDERBEITRÄGE

5 Kategorien – Sie haben die Wahl:

**CMB-Freunde** CHF 120.– pro Jahr (CHF 10.– pro Monat)

**Largo** CHF 250.– pro Jahr  
Sie helfen damit dem CMB bei der Beschaffung von Notenmaterial

**Andante** CHF 500.– pro Jahr  
Sie unterstützen damit das CMB bei der Miete von  
Konzertflügeln und weiteren Instrumenten

**Allegro** CHF 1000.– pro Jahr  
Sie ermöglichen damit dem CMB, Gagen für mehr Probenarbeit  
auszurichten

**Presto** CHF 1500.– pro Jahr  
Sie erleichtern damit dem CMB das Engagement von  
aussergewöhnlichen Solisten

## IHRE VORTEILE

Wir möchten unsere Freunde in die Arbeit des CMB einbeziehen:

- Wir laden Sie ein zu Generalproben mit persönlichen Einführungen unseres Dirigenten.
- Sie erhalten Gutscheine für zwei zusätzliche Eintrittskarten. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Freunde zu einem CMB-Konzert mitbringen und neue Besucher auf unser Orchester aufmerksam machen.
- Mit einem Newsletter informieren wir unsere Freunde regelmässig über Neuigkeiten aus dem CMB.
- Freunde mit Allegro- und höheren Beiträgen erwähnen wir auf Wunsch namentlich in unserem Generalprogramm und sie erhalten Vorzugsplätze bei Extra-Konzerten.
- Freunde mit Presto-Beiträgen werden zu besonderen musikalischen Anlässen eingeladen.



# COLLEGIUM MUSICUM BASEL

## ANMELDUNG

HERR | FRAU  
NAME | VORNAME

FIRMA | ORGANISATION

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE FÜR NEWS

NENNUNG IM GENERALPROGRAMM  
(ALLEGRO-FREUNDE UND HÖHER) ALS

**Ich engagiere mich als Freund|in des CMB in folgender Kategorie:**

	Jahresbeitrag
<input type="checkbox"/> CMB-Freund in	CHF 120.–
<input type="checkbox"/> Largo-Freund in	CHF 250.–
<input type="checkbox"/> Andante-Freund in	CHF 500.–
<input type="checkbox"/> Allegro-Freund in	CHF 1000.–
<input type="checkbox"/> Presto-Freund in	CHF 1500.– oder mehr

DATUM | UNTERSCHRIFT

Bitte senden an: Collegium Musicum Basel c/o Martin Schelling, Postfach 2025, 4001 Basel,  
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26, E-Mail: [mail@collegiummusicumbasel.ch](mailto:mail@collegiummusicumbasel.ch)

**Spenden an das CMB sind als gemeinnützige Zuwendungen steuerlich abzugsfähig.**



# KREIS DER GÖNNER, PATEN UND DONATOREN

## VERTIEFEN SIE IHR ENGAGEMENT

Gönner, Paten oder Donatoren können natürliche Personen, Unternehmen oder Institutionen sein. Sie haben die Möglichkeit, sich gezielt für die Finanzierung von spezifischen Ausgaben einzusetzen, z.B. die Patenschaft für einen bestimmten Musikerplatz (Cello, Geige, Bläser etc.), oder Sie helfen mit bei der Finanzierung von grösseren Projekten, die mehr Probenarbeit, aussergewöhnliche Solisten oder Instrumente erfordern, sowie Tourneen oder CD-Produktionen. Als Musikliebhaber fördern Sie mit Ihren regelmässigen Beiträgen die musikalischen Leistungen des CMB-Sinfonieorchesters und dessen weiteres Wachstum hinsichtlich Qualität und Attraktivität.

## GEZIELTE UNTERSTÜTZUNG MIT IHREM BEITRAG

**Gönner | Gönnerin:** Jahresbeitrag CHF 3500.–

**Patenschaft für einen Musikerplatz:** Jahresbeitrag CHF 5500.–

**Donatoren:** Jahresbeitrag CHF 10 000.– oder höher

## UNSERE ANGEBOTE

Wir möchten unsere Gönner, Paten oder Donatoren aktiv in die Projekte des CMB einbeziehen und sie regelmässig über die Arbeiten und Pläne des CMB informieren.

- Wir laden Sie ein zu Generalproben mit persönlichen Einführungen unseres Dirigenten.
- Sie erhalten Gutscheine für zwei zusätzliche Eintrittskarten. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Freunde zu einem CMB-Konzert mitbringen und neue Besucher auf unser Orchester aufmerksam machen.
- Bei Abonnements werden nach Möglichkeit Ihre Wunschplätze bevorzugt berücksichtigt.
- Wir erwähnen Sie namentlich in unserem Generalprogramm oder bei Projekten, die Sie persönlich unterstützen (z.B. auf CD-Cover, im Tournee-Programm u.a.).
- Einmal jährlich werden Sie zu einem musikalischen Apéro eingeladen, und Sie erhalten Gelegenheit, mit unseren Orchestermitgliedern persönlich ins Gespräch zu kommen.
- Bei Extra-Konzerten oder Gastspielen erhalten Sie Vorzugsplätze zu Sonderkonditionen.
- Bei Tourneen werden nach Wunsch Mitreisemöglichkeiten organisiert.
- Sie können Einzeltickets zu den Abo-Konzerten für Ihre Kunden oder Angestellten zu Sonderkonditionen beziehen.
- Das CMB Orchester spielt gerne in kleineren oder grösseren Formationen an festlichen Anlässen unserer Gönner, Paten und Donatoren zu jeweils zu vereinbarenden Konditionen.



# COLLEGIUM MUSICUM BASEL ANMELDUNG

HERR | FRAU  
NAME | VORNAME

FIRMA | ORGANISATION

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE FÜR NEWS

NENNUNG IM GENERALPROGRAMM |  
BEI PROJEKTEN ALS

Ich leiste einen jährlichen  
Gönnerbeitrag von CHF 3500.–  
insbesondere zur Förderung von

Ich übernehme eine jährliche  
Patenschaft von CHF 5500.–  
für den Musikerplatz

Ich leiste einen jährlichen  
Donatorenbeitrag von CHF

insbesondere zur Förderung von

DATUM | UNTERSCHRIFT

Bitte senden an: Collegium Musicum Basel c/o Martin Schelling, Postfach 2025, 4001 Basel,  
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26, E-Mail: [mail@collegiummusicumbasel.ch](mailto:mail@collegiummusicumbasel.ch)

**Spenden an das CMB sind als gemeinnützige Zuwendungen steuerlich abzugsfähig.**





musik oesch basel

musik oesch basel

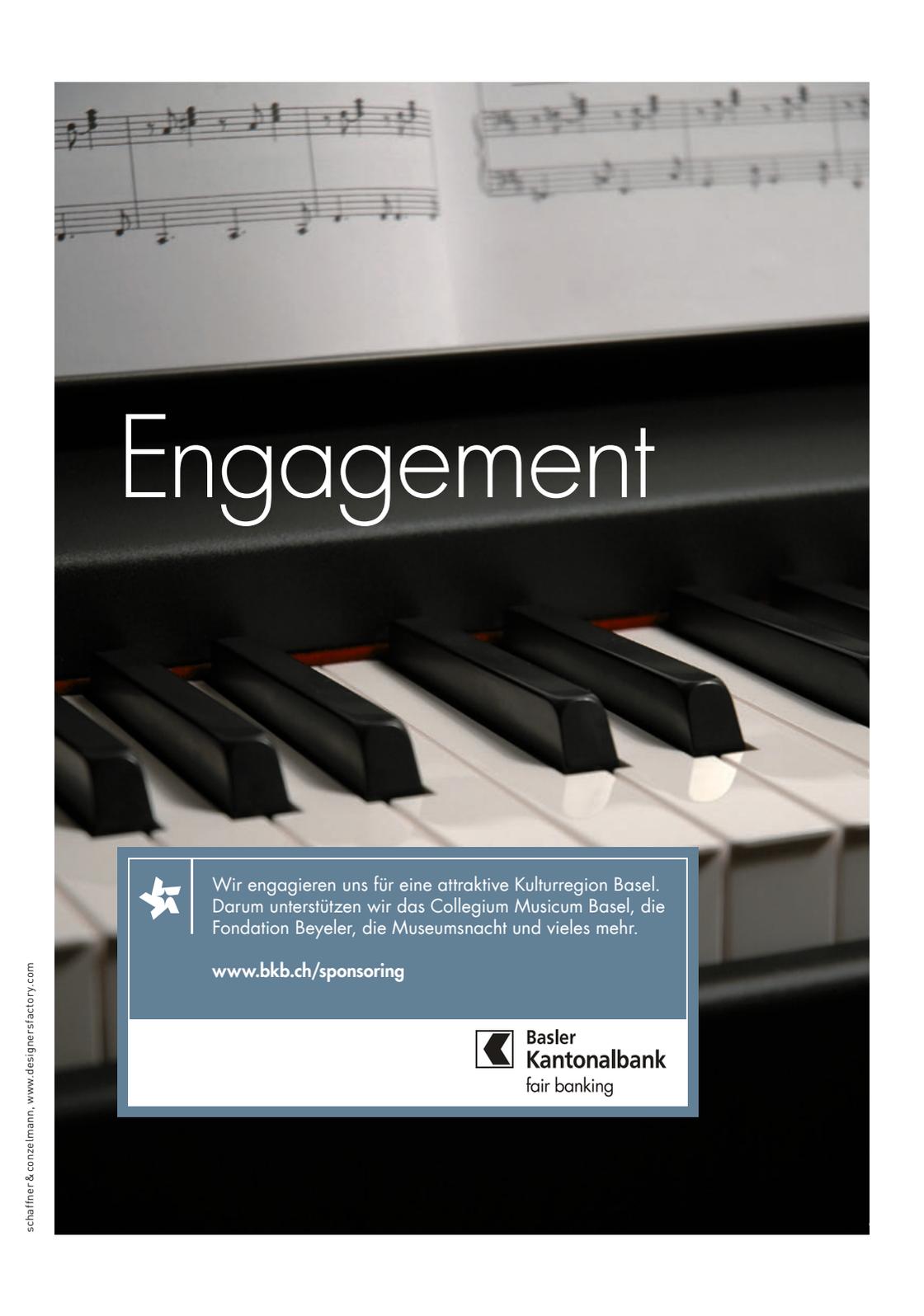
musik oesch basel

**musik oesch basel**  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03







# Engagement



Wir engagieren uns für eine attraktive Kulturregion Basel. Darum unterstützen wir das Collegium Musicum Basel, die Fondation Beyeler, die Museumsnacht und vieles mehr.

[www.bkb.ch/sponsoring](http://www.bkb.ch/sponsoring)



**Basler  
Kantonalbank**  
fair banking